

## **Tipps und Tricks zum Verfassen einer Bachelor- oder Masterarbeit am Institute for Markets and Strategy**

Dieser Leitfaden soll als Orientierungshilfe hinsichtlich formeller und inhaltlicher Kriterien für jene Studenten dienen, die an unserem Institut ihre Bachelor- bzw. Masterarbeit schreiben. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an [ims@wu.ac.at](mailto:ims@wu.ac.at).

### **1. Wie finde ich den richtigen Betreuer und was ist die Rolle eines Betreuers?**

Zur Betreuung sind alle wissenschaftlichen WU-Mitarbeiter/innen mit abgeschlossenem Doktors-/PhD-Studium berechtigt. Jede/r Institutsmitarbeiter/in hat gewisse Schwerpunkte in seiner/ihrer Forschung. Auf unserer Webseite sind die jeweiligen Themengebiete und die Forschungspublikationen unserer Mitarbeiter/innen angeführt. Bei Interesse kontaktieren Sie die betreffenden Personen bitte direkt.

Sollte Ihr Thema nicht eindeutig zuordenbar sein, kontaktieren Sie bitte das Institut. Wir werden dann eruieren, ob ein/e Betreuer/in verfügbar ist und welche/r Betreuer/in am besten passt.

Wie kann Ihnen Ihre Betreuungsperson helfen:

- Fachliche Besprechung des Arbeitsstandes
- Vereinbarung der nächsten Arbeitsschritte
- Unterstützung bei der zeitlichen Strukturierung
- Regelmäßige Betreuungsgespräche (WU-Richtwert liegt bei etwa 4 Betreuungskontakten bei Bachelorarbeiten); bei Masterarbeiten wird die Anzahl der Betreuungskontakte individuell mit der/m Betreuer/in vereinbart.
- Hinweise auf Mängel, Ausschweifungen und Ähnliches

Folgende Aufgaben fallen **nicht** in das Betreuungspaket:

- Übernahme der Literaturrecherche
- Korrektur von Rechtschreibung und/oder Schreibstil
- den aktuellen Entwicklungsstand nachfragen und überprüfen
- aktiv Kontakt halten
- Zwischenbeurteilungen abgeben (nur vollständige Arbeiten können beurteilt werden)

## **2. Wie komme ich zu einem Thema?**

Hier gibt es zwei Möglichkeiten: Auf unserer Webseite finden Sie sowohl konkrete Themenbereiche als auch die Spezialgebiete unserer wissenschaftlichen Mitarbeiter. Ein guter Startpunkt sind die (jüngsten) Forschungspublikationen unserer Mitarbeiter.

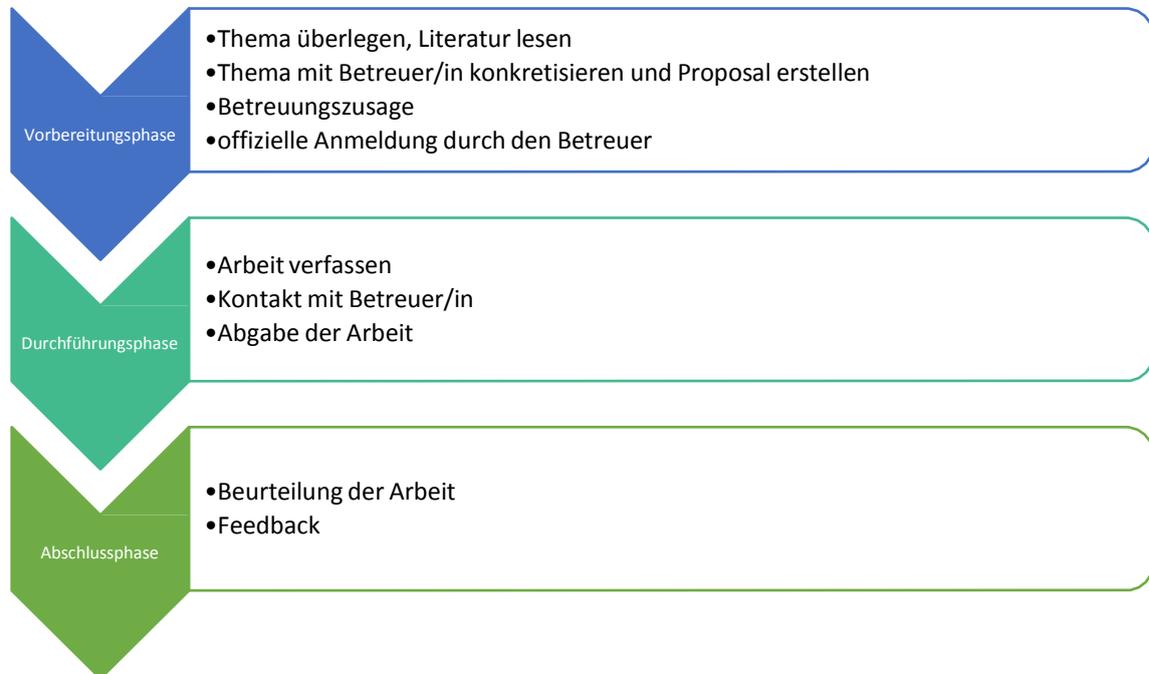
Eine andere Möglichkeit ist es, Anregungen für die Themenwahl durch das Lesen von Fachliteratur oder durch das Besuchen von Lehrveranstaltungen zu finden und dann selbst ein Thema im Bereich Markets and Strategy vorzuschlagen.

Wenn Sie sich für ein bestimmtes Thema interessieren, beginnen Sie zu recherchieren und sich eine konkrete Fragestellung zu überlegen. Erstellen Sie ein grobes Konzept und wenden Sie sich bitte erst dann an das Institut oder direkt an den möglichen Betreuer und konkretisieren Sie mit diesem eine interessante Forschungsfrage.

Achten Sie bei der Fragenerstellung darauf, dass die Forschungsfrage eine analytische und nicht eine rein deskriptive Vorgehensweise verlangt. Fragen, die auf eine bloße Beschreibung hinauslaufen, sind daher ungeeignet. Die Frage muss neue Erkenntnisse generieren.

### 3. Die Bachelorarbeit/Masterarbeit

Der Zeitplan im Überblick



#### 3.1 Phase 1 – Die Vorbereitungsphase: Auswahl eines Themas, Literatur lesen, Erstkontakt mit dem/der Betreuerin und Erstellung eines Proposals

Nachdem Sie sich ein Thema entweder aus den Forschungsfragen auf unserer Webseite oder aus den Themengebieten der einzelnen Betreuer ausgewählt haben, sollten Sie eine kurze ca. 1 bis 2 seitige Zusammenfassung schreiben und diese dann zum Termin mit dem gewünschten Betreuer mitnehmen.

Nach dem ersten Gespräch, sollten Sie einige Artikel zu dem besprochenen Thema lesen und ein Proposal erstellen. Dieses umfasst ein Deckblatt, ein Konzept, eine vorläufige Gliederung, eine Literaturliste und einen Zeitplan. Dieser Proposal dient dem Studierenden und seinem Betreuer als Leitfaden für die Bachelorarbeit.

Das Proposal umfasst ca. 5 Seiten (ohne Deckblatt und Literaturverzeichnis) und beinhaltet im Wesentlichen folgende Punkte:

- Deckblatt. Geben Sie Ihren Namen, Ihre Matrikelnummer und das Datum der vorliegenden Version des Research Proposals an. Bitte geben Sie Ihren Betreuer und – falls Sie einen haben – Ihren Mitbetreuer an. Das Deckblatt Bachelorarbeit bzw. Bachelorarbeit englisch bitte herunterladen und vollständig ausfüllen.

- Die Bezeichnung des Dokuments ist Bachelorarbeit - Research Proposal mit dem entsprechenden Titel der Arbeit. Im Rahmen der Anmeldung wird der Titel der Arbeit dann verbindlich festgelegt. Er sollte kurz und bündig sein.
- Konzept: Das Konzept ist ein ca. 2–3 Seiten langer Fließtext, in dem Sie darlegen, worum es in Ihrer Arbeit geht, wie der Forschungsstand aussieht, welche Ziele Sie mit Ihrer Arbeit verfolgen, wie Sie vorgehen werden (Aufbau) und welche Methode(n) Sie anwenden wollen. Wenn Sie eigene Hypothesen haben, legen Sie diese kurz dar.
- Gliederung. Die Gliederung ist ein erster Entwurf des Inhaltsverzeichnisses. Die Gliederung sollte etwa 1 bis 2 Seiten umfassen, aus der die Gewichtung der einzelnen Kapitel der Bachelorarbeit abgelesen werden kann. Gleiche Ebenen bedeuten eine ähnliche Relevanz. Mehr als zwei Unterebenen sind i.d.R. nicht notwendig. Halten Sie bei Bedarf Rücksprache mit Ihrem Betreuer. An der Gliederung sollte der rote Faden der Arbeit erkennbar sein.
- Literaturverzeichnis. Dies beinhaltet alle relevanten Quellen, die Sie im Rahmen Ihrer bisherigen Literatur- und Datenbankrecherche gefunden haben und die für Ihre Arbeit relevant sind. [Link zu Zitierregeln PDF](#)
- Zeitplan: Der Zeitplan setzt Termine und Fristen, bis wann einzelnen Arbeitsschritte erledigt werden.  
Grundsätzlich ist es sinnvoll die Bachelorarbeit während des Semesters zu verfassen bzw. abzugeben, da die Einreichung und Notengebung in den Ferien durch die häufige Abwesenheit der Betreuer deutlich erschwert wird.
- Kontaktaufnahme mit der/dem Betreuer/in während der Erstellung des Proposals. Es wird empfohlen, eine potentielle Forschungsfrage mit dem Betreuer zu vereinbaren und grobe Gliederungspunkte abzusprechen, bevor das Proposal erstellt wird. Vor dem ersten Treffen mit dem Betreuer macht es Sinn, eigene Gedanken und Gliederungsvorschläge in Stichpunkten niederzuschreiben. Eine Grundidee sollte bereits vorhanden sein.

## 3.2 Phase 2 – Die Durchführungsphase

### 3.2.1 Aufbau der Arbeit:

3.2.1.1 Deckblatt: Das Deckblatt Bachelorarbeit muss elektronisch und vollständig ausgefüllt werden.

[Deckblatt Bachelorarbeit deutsch PDF](#)

[Deckblatt Bachelorarbeit englisch PDF](#)

3.2.1.2 Inhaltsverzeichnis: Wichtig ist, dass das Schema des Inhaltsverzeichnisses auf die gesamte Arbeit übertragen wird und im Hauptteil nicht plötzlich andere Überschriften oder Aufzählungspunkte verwendet werden.

3.2.1.3 Abbildungs-, Tabellen- und Abkürzungsverzeichnis: Bitte achten Sie auf die Vollständigkeit ihrer Verzeichnisse und gleichen Sie diese mit den Angaben in der Thesis ab. Stimmen die Seitenzahlen und Titel überein (Nutzen Sie die Hilfen Ihres Schreibprogramms)? Wurden alle Abkürzungen im Text eingeführt und im Verzeichnis aufgeführt? Verwenden Sie Abkürzungen nur dann, wenn Sie eine Erleichterung für Verfasser und Leser darstellen.

3.2.1.4 Einleitung: Die Einleitung führt an das Thema heran und stellt dieses vor und bildet zusammen mit dem Schluss den Rahmen der Bachelorarbeit. Im Zentrum stehen die Darstellung des Themas der Arbeit und die genaue Fragestellung. Erklären Sie in der Einleitung, was Sie in der Arbeit herausfinden, darlegen oder diskutieren wollen. Schreiben Sie, warum diese Frage von Interesse ist und warum Sie diese als relevant empfinden. Erläutern Sie in kurzen Worten den Werdegang ihrer Arbeit / wie Sie zur Beantwortung der Forschungsfrage gelangen werden. Ob die Problemstellung in der Einleitung oder als erster Punkt des Hauptteils erläutert wird, ist Ihnen überlassen.

3.2.1.5 Hauptteil: Im Hauptteil erfolgt die eigentliche Auseinandersetzung mit der Fragestellung. Die Aussagen sollten durch die verwendete Literatur gestützt und belegt werden. Der Literaturüberblick fasst die Erkenntnisse des Forschungsstandes zusammen, reflektiert diese Erkenntnisse kritisch in Zusammenhang mit dem Forschungsthema. Versuchen Sie, das Thema sachlich und neutral zu erfassen. An dieser Stelle ist weniger ihre eigene Meinung gefragt, doch ist

es durchaus angebracht, Schlussfolgerungen zu ziehen und kritische Auseinandersetzungen basierend auf der von Ihnen gewählten Literatur einzubauen.

Die Methode beschreibt die Herangehensweise, sei es eine rein theoretische Forschungsfrage oder eine empirische Untersuchung; der Hauptteil beschreibt nachvollziehbar den Weg zu den Forschungsergebnissen. Wichtig dabei ist, dass in logischen und nachvollziehbaren Schritten vorgegangen wird. Der Lösungsansatz enthält die neuen Ideen, Methoden, Konzepte und Vorgangsweisen, die zur Lösung geführt haben. Helfen Sie dem Leser, Ihren Aufbau der Arbeit nachzuvollziehen. Schreiben Sie kurze Überleitungen zwischen Themenwechseln / Kapiteln und bedenken Sie, Ihre Entscheidungen (z. B. die Fokussierung auf ein bestimmtes Merkmal) zu begründen.

- 3.2.1.6 **Schlussenteil:** Im Schlussenteil werden die Ergebnisse aus dem Hauptteil zusammengefasst und in Hinblick auf die Forschungsfrage kritisch beurteilt und präsentiert. Diese müssen auch in Hinblick auf die Aufgabenstellung bewertet werden. Auch mögliche Verbesserungen können hier bereits genannt werden, ebenso wie weiterführende Arbeiten. Die in der Einleitung formulierte Fragestellung muss hier explizit beantwortet werden und durch die herangezogene Literatur oder Ihre Forschungsergebnisse belegt werden.
- 3.2.1.7 **Literaturverzeichnis:** Sämtliche Literatur, die verwendet wurde, muss hier aufgeführt werden. Das Literaturverzeichnis sollte alphabetisch sowie nach Textarten sortiert sein. Wichtig ist in diesem Zusammenhang, dass die Zitierregeln beachtet werden und wenn man sich für ein System entschieden hat, dieses auch beibehält.
- 3.2.1.8 **Anhang:** Dieser beinhaltet jenes Material, auf das im Argumentationsgang Bezug genommen wird (z.B. ergänzende statistische Auswertungen, Prospektmaterial, Werbesujets) sowie jenes Material, das dem Leser bzw. der Leserin aus Gründen der Nachvollziehbarkeit zur Verfügung gestellt werden muss (z.B. Begleitschreiben, Fragebogen, Transkripte).

3.2.1.9 Eigenständigkeitserklärung: Am Ende Ihrer Thesis soll eine eidesstattliche Erklärung beigefügt werden. Bitte erwähnen Sie an dieser Stelle auch, dass Sie einer Plagiatsprüfung durch eine Software der Universität zustimmen. (In der gebundenen Ausgabe bitte unterschreiben.)

### 3.2.2 Formale Gestaltung der Bachelorarbeit/Masterarbeit

- Umfang: der ungefähre Richtwert liegt bei 30 bis 40 Seiten für Bachelorarbeiten und 40-60 Seiten bei Masterarbeiten ohne dem Literaturverzeichnis oder Anhang
- Der Zeitraum für das Verfassen einer Bachelorarbeit
- In englischer Sprache
- Seitennummerierung: Geben Sie jedenfalls die Seitenzahl an. Voranstehende Verzeichnisse werden mit römischen Zahlen nummeriert, ab der Einleitung arabische Zahlen verwendet.
- Als Seitenformat ist DIN A4 zu wählen mit folgenden Seitenrändern: Linke Seite: links: 2 cm, rechts: 3 cm; Rechte Seite: links: 3 cm, rechts: 2 cm. (Tipp: erleichtert das Binden der Arbeit)
- Empfohlene Schriftart Arial in der Schriftgröße 11pt. oder Times New Roman in der Schriftgröße 12pt.
- Der Fließtext ist als Blocksatz mit Silbentrennung auszurichten, der Zeilenabstand beträgt 1,5 Zeilen.
- Bitte zu beachten, dass die formale Gestaltung der Bachelorarbeit einheitlich ist und die gleiche Schriftart und Größe (12pt bzw. 11pt) auch für Abbildungen, Tabellen, Überschriften, Quellenangabe und so weiter verwendet wird.
- Orthografie, Grammatik: Die sprachliche Qualität der Arbeit ist Teil der Note und es fällt in den Aufgabenbereich des Studierenden diese sicherzustellen. Vor Abgabe ist die Arbeit jedenfalls Korrektur zu lesen. Es sei darauf hingewiesen, dass es nicht Aufgabe des Betreuers ist, sprachliche oder formale Fehler zu korrigieren.
- Geschlechterneutrale Formulierung: Unter folgendem Link finden Sie die Empfehlungen der Wirtschaftsuniversität Wien: [fair und inklusiv PDF](#)
- Zitieren: Je nach Betreuer bzw. Betreuerin gibt es unterschiedliche Präferenzen bezüglich der favorisierten Zitierweise. Unabhängig davon ist es wichtig, dass Sie bei Zitaten immer einheitlich und vollständig zitieren und - auch bei indirekten Zitaten - die Seitenzahl angeben, um die Nachvollziehbarkeit zu gewährleisten. Bezüglich der korrekten Zitierweisen lesen Sie bitte in der Literatur, die

Ihnen aus dem Kurs „Grundlagen rechtswissenschaftliches Arbeiten“ bekannt ist, nach.

- Es wird die Zitierung im Harvard-Style empfohlen. [Link](#)

### **3.3 Phase 3 – Abschlussphase**

Die Abgabe erfolgt über learn@wu:

[https://learn.wu.ac.at/guide/Abschlussarbeiten\\_Stud](https://learn.wu.ac.at/guide/Abschlussarbeiten_Stud)

Die Beurteilung erfolgt laut Gesetz bis 4 Wochen nach Abgabe der Bachelorarbeit bzw. der Masterarbeit. Der/die mitbetreuende/r Assistent/in übernimmt dabei die Vorkorrektur und Univ. Prof. Greiner die endgültige Beurteilung. Sobald Ihre Arbeit beurteilt wurde, senden wir das Beurteilungsprotokoll an die Prüfungsabteilung. Der/die mitbetreuende/r Assistent/in teilt Ihnen per E-Mail die Note mit. Wir bieten den Studenten gerne auch ein Feedback-Gespräch an.

#### **Was zeichnet eine gute Bachelorarbeit/Masterarbeit aus? Welche Kardinalfehler sollte man vermeiden?**

- Wurde die Forschungsfrage beantwortet – was sind die Schlussfolgerungen?
- Klare Trennung von Meinung und Fakten, keine persönliche Meinung einfließen lassen
- Klare Argumentation
- Vermeidung von Ausschweifungen
- Die Arbeit muss objektiv sein, das heißt, dass diese sachlich, neutral und vorurteilsfrei verfasst wird
- Nachvollziehbarkeit der Darstellung der Argumentation für den Leser der Arbeit
- Erkenntnisgewinn – eine neue wissenschaftliche Erkenntnis muss enthalten sein
- Eigenständige Arbeit – aufgrund von Literaturrecherche und/oder empirisches Arbeiten werden eigene Überlegungen angestellt
- Klarer und durchstrukturierter Aufbau und Gliederung
- Die Arbeit soll verständlich geschrieben werden; eine Unzahl von nicht relevanten Fachausdrücken tragen nicht zur Textverständlichkeit bei. Beim Einsatz von Fachtermini unbedingt darauf achten, dass diese richtig verwendet werden. Lange Sätze sollten vermieden werden.
- Vermeidung von Rechtschreibfehler, Schlampigkeitsfehlern und Grammatikfehler ist erwünscht. Daher bitte unbedingt durch Freunde Korrektur lesen lassen. Der Betreuer der Arbeit ist nicht zum Korrekturlesen da.

- Willkürliches Weglassen bzw. Hinzufügen von Daten, damit das Ergebnis in Ihrem Sinn dargestellt wird, ist nicht erlaubt.
- Keine entstellte Wiedergabe von Texten und fehlerhaftes Belegen von Quellen – alle Quellen müssen angegeben werden. Die Plagiatsvorschriften sind sehr streng: Alle Abschlussarbeiten im Rahmen eines WU-Studiums (Bachelor- und Masterarbeiten sowie Dissertationen) werden einer verpflichtenden Plagiatsprüfung mittels einer Plagiatserkennungssoftware unterzogen. Siehe auch <https://www.wu.ac.at/mitarbeitende/infos-fuer-lehrende/lehrveranstaltungen-pruefungen-abschlussarbeiten/abschlussarbeiten/plagiate/>

### **Gestaltung von Tabellen und Abbildungen**

Bei der Gestaltung von Bachelorarbeiten sind folgende Punkte zu beachten:

- Abbildungen sind Darstellungen, die Bildinformationen beinhalten (z.B. Diagramme) und Tabellen sind Darstellungen, die ausschließlich Text und/oder Zahlen beinhalten. Alle Abbildungen und Tabellen sind fortlaufend zu nummerieren (Abb. 1 bis Abb. n sowie Tab. 1 bis Tab. n). Weniger wichtige bzw. umfangreiche Abbildungen und Tabellen, die für das Verständnis von Ausführungen im Text nicht unmittelbar erforderlich sind, sollten in einem Abbildungs- bzw. Tabellenanhang gegeben werden.
- Abbildungen bzw. Tabellen sind verständlich darzustellen: eindeutige Überschrift, Angabe über die verwendeten Maßeinheiten, gegebenenfalls Legende (Bitte alle Abkürzungen ins Abkürzungsverzeichnis). Manchmal ist weniger mehr. Überlegen Sie, ob die Darstellungsweise die relevanten Informationen übermittelt (z. B. Farbverwendung: Zur Informationsübermittlung kann diese in vielen Fällen sinnvoll eingesetzt werden. Eine Grafik grundlos bunt zu machen, weil es „schöner aussieht“, kann jedoch auch zu Verwirrung führen)
- Bei Abbildungen und Tabellen zu den Ergebnissen der eigenen Umfragen oder Tests ist die Angabe der Stichprobengröße (z.B. Basis: 260 Befragte), Ort und Zeitraum der Studie (z.B. schriftliche Umfrage in Wien, Juli 2016) notwendig.
- Bei Ergebnissen zu Ratingskalen ist unbedingt eine Lesehilfe zur Skala (Beispiel: 1=trifft überhaupt nicht zu bis 6=trifft völlig zu) anzugeben. Falls es der Platz zulässt, geben Sie in der Abbildung/Tabelle auch den Fragewortlaut wieder.

### **Zeitmanagement**

- Der Vorteil beim Schreiben der Bachelorarbeit ist die freie Zeiteinteilung und das hohe Maß an Selbstbestimmung, aber um dennoch den Zeitfaktor unter Kontrolle zu haben, ist es essentiell die Arbeit durch die Formulierung von realistischen

Arbeitszielen und Meilensteinen zu planen. Man sollte einen konkreten Arbeitsplan erstellen, der auch mit dem Betreuer abgesprochen werden muss. Hilfreich ist es sicherlich auch, gewissen Zeitpuffer einzuplanen und immer wieder zu kontrollieren, ob der Zeitplan eingehalten wird. Störungen und Ablenkungen sollten vermieden werden ebenso eine unklare Zielsetzung, fehlende Meilensteine oder eine generell schlechte Tagesplanung.

### **Empirisches Arbeiten**

Eine empirische Arbeit ist eine gute Möglichkeit die Abschlussarbeit interessanter zu gestalten. Wenn selbstständig Daten erhoben werden oder bestehende Datensätze neu analysiert werden, (also nicht nur auf die Arbeiten anderer Wissenschaftler/innen zurückgegriffen wird), dann nennt man dies eine empirische Arbeit. Diese Daten können im Rahmen einer Befragung, durch Beobachtung oder mittels eines Experiments erhoben werden.

Entscheiden Sie sich für ein Laborexperiment, können Fördermittel beantragt werden und der Versuch kann an der WU durchgeführt werden (Besprechen Sie dies mit ihrem Betreuenden).

Beachten Sie eigenständig, dass Sie im Rahmen Ihrer Studie keine Verletzungen des Urheberrechts begehen (Bspw.: für Bilder oder Erhebungsinstrumente).

Überlegen Sie im Vorfeld welche Anforderungen, Versuchsaufbau, Datenerhebung und Datenauswertung Sie stellen, welche Kompetenzen Sie bereits mitbringen und wie hoch Ihre Bereitschaft (/Zeit) ist, sich dahingehend einzuarbeiten. Fehlende Kompetenzen können durch verschiedenen Kursangebote erworben werden.

Bei einer empirischen Untersuchung ist üblicherweise mit einem erhöhten Zeitaufwand zu rechnen. Zusätzlich zu Literaturrecherche, –aufbereitung und Formulierung der Fragestellung, muss eine Datenerhebung geplant und durchgeführt werden. Ergebnisse müssen ermittelt und dargestellt werden. Dem Zeitplan kommt hier also eine besondere Bedeutung zu.

Die Abschlussarbeit unterscheidet sich im Wesentlichen im Hauptteil von einer Literaturarbeit. Dieser beinhaltet in der Regel folgende Bereiche: (Erachten Sie diese Gliederung als Hilfestellung und nicht als Verpflichtung)

1. Literaturüberblick (sh. Allgemeine Richtlinien)
2. Fragestellungen und Hypothesen:

Bevor eine empirische Untersuchung durchgeführt wird, sollen in diesem Abschnitt konkrete Fragestellungen und Hypothesen formuliert werden.

Diese leiten sich logisch stringent aus den Literaturanalysen und ihrer Diskussion in der Einleitung ab und beziehen sich z.B. auf Forschungslücken, Grenzen bisheriger Ergebnisse oder notwendige Replikationen von Befunden.

3. Beschreibung der Versuchsbedingungen und der untersuchten Gruppen (z.B. Experimentalgruppe und Kontrollgruppe) sowie der Methode zur Zuteilung in diese Gruppen.
4. Angaben zu demographischen Charakteristika der teilnehmenden Personen (z.B. Anzahl, Alter, Geschlecht, Bildungsniveau, Beruf, Herkunft, Sprache) sowie zur Auswahl dieser Personen (Art der Stichprobenziehung, Freiwilligkeit der Teilnahme), Anzahl und (mögliche) Gründe für Ausfälle.
5. Genaue Beschreibung wie die unabhängigen und abhängigen Variablen sowie Kontrollvariablen erhoben wurden. Bei Verwendung von Tests oder publizierten Skalen sollten Beispielimens berichtet werden. Eine kurze Erläuterung warum gerade diese Methoden ausgewählt wurden, ist obligatorisch.
6. Beschreibung, wie die Daten genau erhoben wurden bzw. wie der Ablauf der Untersuchung war (Ort, Zeitpunkte und konkrete Instruktionen/Manipulationen). Die Studie soll nachvollziehbar und replizierbar beschrieben werden.
7. Ergebnisse

In diesem Abschnitt erfolgt die präzise Darstellung der Ergebnisse, die zur Beantwortung der Fragestellung(en) bzw. zur Prüfung der Hypothese(n) notwendig sind. Typische Inhalte sind deskriptive Statistiken (Bspw.: Mittelwert, Standardabweichung). Bei der Darstellung von Ergebnissen aus inferenzstatistischen Analysen (u.a. Regression, Korrelation, ...) ist die Angabe von relevanten statistischen Kennwerten (z.B. Stichprobengröße, Mittelwerte, Teststatistik, Freiheitsgrade, exakter p-Wert, Effektgrößen) notwendig. Achten Sie hier auf konsistente, korrekte Abkürzungen und Darstellungen.

Bei den meisten Kennwerten ist eine Rundung auf zwei Kommastellen genau sinnvoll, p-Werte sollten immer exakt angegeben werden (Besprechen Sie dies am besten vorab noch mit ihrer betreuenden Person). Oft ist es sinnvoll Ergebnisse in Tabellen oder Grafiken darzustellen. Weniger sinnvoll ist es jede Information doppelt darzustellen (Bspw.: Tabelle und Text). Achten Sie darauf im Fließtext auf relevante Tabellen und Grafiken zu verweisen (Verweiskfunktionen in den üblichen Textverarbeitungsprogrammen können hilfreich sein).

### Tipps zur Datenerhebung und Datenerfassung:

1. Informieren Sie sich, wie Autor/innen vor Ihnen dasselbe oder ähnliche Konstrukte erfasst haben.
2. Überlegen Sie im Vorfeld, welche Vor- und Nachteile verschiedene Erhebungsmethoden haben und wie viele Personen Sie mit Ihren Ressourcen untersuchen können.
3. Überlegen Sie sich vor der Datenerhebung, wie Sie Ihre Ergebnisse auswerten möchten. Das erleichtert Ihnen später die Arbeit und vermeidet Ärgernisse über fehlende Informationen.
4. Bevor Sie Ihre Erhebung starten, gehen Sie diese mit wenigen Testpersonen durch (Sechs Augen sehen mehr als zwei ;). Besonders sinnvoll ist es, diese „Testpersonen“ aufzufordern laut zu denken oder ausführliche Kommentare zu geben, während sie Ihre Fragen beantworten.

### **Phase 3.4 - Nach der Benotung**

Ausgewählte (sehr gute) Arbeiten können mit Namen und Titel, sowie eventuell Link auf unserer Homepage veröffentlicht werden. Dies wird selbstverständlich zwischen dem betreuenden Professor und dem Studenten abgesprochen.

Jedes Jahr ist es möglich eine ausgezeichnete Bachelorarbeit für den TALENTA Award vorzuschlagen. Hierbei prämiert die WU mit Fördergeldern der Stadt Wien die herausragendsten drei Bachelorarbeiten sowie die herausragendsten drei Masterarbeiten des vergangenen Kalenderjahres auf Basis der Kriterien Exzellenz, gesellschaftliche Relevanz, Zugänglichkeit sowie Diversität.

<https://bach.wu.ac.at/d/grants/255/>

### **Zusätzliche Tipps:**

- Behalten Sie Ihr Ziel im Blick: Wann wollen Sie abgeben? Welche Frage möchten Sie beantworten? Ist das, was Sie tun, zielführend?
- Schieben Sie die schwierigen Punkte nicht auf. Je später Sie sich in Ihrem Projekt befinden, desto schwieriger wird es, alternative Lösungen zu finden oder Hilfeleistungen in Anspruch zu nehmen.
- Setzen Sie sich bei großen Problemen rechtzeitig mit Ihrem Betreuer in Verbindung. Bedenken Sie, dass es ggf. ein paar Tage dauern kann, bis ein Treffen zu Stande kommt. Kleine Fragen lassen sich evtl. sammeln.
- Viele Probleme hatten andere Studierende bereits vor Ihnen, vielleicht finden Sie Lösungsvorschläge in einem Forum auf [learn@wu.ac.at](mailto:learn@wu.ac.at).